

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 29.10.2008
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 14:15 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder Manfred Buß
Thomas Eggers
Peter Gamperl
Karl-Heinz Groenhagen
Dieter Köhn
Claudia-Andrea König
Joachim Müller
Ingrid Schneider

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StAR Bruno Strach
TA Detlef Otten
TA Peter Thiemann zu TOP 5

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2008 - öffentlicher Teil

RM Schneider weist auf den Antrag von RM Schüder vom 12.10.2008 hin und beantragt folgende Änderungen der Niederschrift:

„Anwesend in der öffentlichen Sitzung war als Gast Utta Schüder.

Der am 15.09. eingegangene Antrag der Grünen wurde übergangen. Dem Antragsteller ist das Wort nicht erteilt worden. Nach Protest der Antragsteller wurde der Antrag der Mehrheitsgruppe als der weiterführende definiert und beschlossen.“

BM Böhling erläutert, dass die Anwesenheitsliste entsprechend zu korrigieren ist. Ansonsten entspricht die vorliegende Niederschrift jedoch dem Verhandlungsgang in der Sitzung. Letztendlich entscheidet der Ausschuss über die Genehmigung.

Die Niederschrift wird anschließend mit der Ergänzung, dass RM Schüder als Gast anwesend war, genehmigt.

5. Ersatzanpflanzung von Eichen im Ortskern (Wv. SV-Nr. 06//0373, BauUA v. 24.09.2008)

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.09.2008 wurde einvernehmlich festgelegt, zu Beginn der nächsten Sitzung eine Besichtigung des Standortes Alte Ladestraße durchzuführen und erneut über diesen Punkt zu beraten.

FBL Strach und TA Thiemann erläutern die Situation vor Ort. Nach weiteren Diskussionsbeiträgen ist festzuhalten, dass durch Baumanpflanzungen eventuell geplante festliche Aktivitäten im Zentrum behindert werden könnten. Aus diesem Grunde besteht Einvernehmen, die Ersatzanpflanzung in der Hochzeitsallee im Park Hohe Gast vorzunehmen. Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Ersatzpflanzungen für die in der Menkestraße gefälltten Eichen werden in der Hochzeitsallee im Park Hohe Gast vorgenommen. Gepflanzt wird die „Spree-Eiche“ (auch als „Sumpfeiche“ bekannt).

6. Bereisung - Tiefbauprogramm **SV-Nr. 06//0390**

Im Zuge der Bereisungsfahrt werden folgende Bereiche örtlich in Augenschein genommen und wie folgt beraten:

Rosenweg:

Die fertig gestellte Sanierungsmaßnahme wird besichtigt und erläutert. Anwesenden Anliegern aus dem angrenzenden Bereich des Blumenweges wird eine umgehende Reparatur der gravierendsten Straßenschäden vor ihren Grundstücken zugesagt.

Erfurter Straße:

Die laufende Sanierungsmaßnahme wird besichtigt. Anwesenden Anliegern wird eine provisorische Beleuchtung im Bereich der Parkplätze an der Turnhalle für die Dauer der Bauzeit zugesagt. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme nicht mehr in 2008 zu realisieren ist.

Glatzer Straße:

Die geplante Fortsetzung der Kanalsanierung Erfurter Straße im Bereich der Glatzer Straße über ein Privatgrundstück bis zum Hauptpumpwerk wird erläutert.

Da die jetzige Verbindung der alten und neuen Kanäle nur ein Provisorium mit entwässerungstechnischen Nachteilen darstellt, ist die Weiterführung dieser Maßnahme als vordringlich anzusehen. Da es sich außerdem um die Hauptsammelkanäle im Ortsbereich Roffhausen handelt, entspricht eine vordringliche Sanierung dieser Strecken dem anzustrebenden Sanierungsablauf bezogen auf das Kanalnetz dieses Ortsbereiches.

Geestweg:

Im Bereich Geestweg 8 wird aufgrund von Anliegerbeschwerden die Straße besichtigt. Einvernehmlich wird festgestellt, dass keine wirklich gravierenden Schäden vorliegen. Einige vorhandene Versackungen am Straßenrand könnten im Rahmen der Unterhaltung beseitigt werden, sofern Mittel zur Verfügung stehen.

Marienhof Weg:

Im Teilstück des Marienhof Weges von der Soegestraße bis zur Nadorster Straße befindet sich die Asphaltdecke einschließlich der Bordanlage in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Auch die Entwässerungssituation mit einem stark unterdimensioniertem Regenwasserkanal, fehlenden Straßeneinläufen und Lage des Regenwasserkanals auf Privatgrundstücken erfordert eine dringliche Sanierung. Auf regelmäßige Überschwemmungen von Privatgrundstücken bei Starkregenereignissen sowie erhöhten Sanierungsbedarf bei weiterem Fortschreiten der Straßenschäden wird nachdrücklich hingewiesen. Beschwerden der angrenzenden Anwohner/innen liegen vor. Dies wird von einigen Ausschussmitgliedern anders bewertet.

Mühlenweg:

Das dringliche Erfordernis für eine Sanierung der Straßendecke sowie des südöstlichen Gehweges im Bereich Klosterweg bis Beethovenstraße wird einvernehmlich festgestellt. Auf eine Ausweitung der Schäden bis in die Tragschichten des Straßenaufbaus mit gravierend erhöhten Sanierungskosten bei weiterer Verschiebung der Maßnahme wird hingewiesen. Eine Sanierung in 2 Bauabschnitten wäre möglich. Hierfür würden jedoch zusätzliche Kosten, z. B. für Baustelleneinrichtung, entstehen.

Die laut Fahrplan vorgesehenen Bereiche Speicherbehälter

Hauptpumpwerk Sillenstede, Wangerooger Straße und B-Plan 109 (Endausbau Am Junkernberg) werden aus Zeitgründen nicht besichtigt. Zum Bereich Wangerooger Straße und Inselviertel allgemein wird nochmals auf den dortigen besonders schlechten Zustand der Regenwasserkanalisation mit erhöhtem jährlichen Reparaturaufwand sowie regelmäßigen Überschwemmungen durch Rückstau bei stärkeren Regenereignissen hingewiesen. Die begonnene Erneuerung des Regenwasserkanals sollte fortgesetzt werden. Eine weitere Beratung zu den einzelnen Maßnahmen erfolgt im Zuge der Haushaltsberatung 2009, siehe auch Niederschrift zu SV-Nr. 06//0386.

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

8. Haushalt 2009 für den Budgetbereich 22 Bauverwaltung/Planung und Bautechnik **SV-Nr. 06//0386**

Einleitend weist BM Böhling darauf hin, dass auf Grund von anstehenden Änderungen im Haushaltsrecht und im Steuerrecht eine abschließende Beratung des Haushaltes momentan nicht sinnvoll ist, sondern erst im Frühjahr 2009 erfolgen sollte, um dann den Haushalt entsprechend der neuen Rechtslage aufzustellen.

Anschließend trägt TA Otten zum Entwurf des Verwaltungshaushaltes (Budget Verwaltung, Budgetbereich 22) vor, dass nach Einbringung weiterer abgestimmter Kürzungen das ursprünglich vorgesehene Budget mit einem Eckwert von 1.097.500,00 € um 86.600,00 € auf nunmehr 1.010.900,00 € entsprechend der Begründung in der Sitzungsvorlage festgelegt werden sollte. Dies wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Zum Vermögenshaushalt (Budget Vermögen, Budgetbereich 22) wird anhand des Haushaltsentwurfes die Auflistung der Einzelmaßnahmen unter Berücksichtigung der Beratung im Zuge der Bereisung zum Tiefbauprogramm (SV-Nr. 06//0390) abgehandelt. Inwieweit die im Haushaltsentwurf vorgeschlagenen Verschiebungen von Maßnahmen gegenüber dem bisherigen Investitionsprogramm vorgesehen werden sollen, wird nicht abschließend beraten, sondern zunächst ohne Beschluss vertagt, da aus den einleitend genannten Gründen sowieso noch eine Weiterberatung des Haushaltes, dann gemeinsam mit dem Planungsausschuss, erfolgen soll. Bedenken gegen die Verschiebung von Maßnahmen aus fachtechnischer Sicht entsprechen den Ausführungen zu SV-Nr. 06//0390.

Zu einer Anfrage bezüglich des Ansatzes von 15.000,- € für eine Bushaltestelle in Grafschaft im Investitionsprogramm 2010 ist zu ergänzen, dass es sich hierbei um den vorgesehenen Ausbau der Haltestelle an der L 814 in Höhe Winkelmann handelt, die zurzeit aufgrund des Ausbaustandards nur als Aussteigehaltestelle genutzt werden darf. Hier besteht besonderer Bedarf zur Herstellung einer

vollwertigen Haltestelle, da unter Anderem Besucher von 2 Arztpraxen in dem Bereich sowie Anlieger aus dem Neubaugebiet Gerriet-Taddiken-Straße zurzeit bis zur Haltestelle an der Berliner Straße laufen müssen. Die Verkehrskommission hatte daher eine entsprechende Empfehlung abgegeben. Ein Zuschuss des Landkreises für diese Maßnahme ist zu erwarten.

9. Betriebsabrechnung 2007 zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser **SV-Nr. 06//0388**

Der Frischwasserverbrauch ist seit 2005 weiter rückläufig. Der Schortenser Anteil des Abwasserzuflusses zur ZKA Wilhelmshaven liegt nach wie vor um ca. 10 %. Die aktuellen Kosten für Transport und Reinigung eines m³ Abwassers liegen bei 2,00 €. Einschließlich Ausgleich für Verluste aus Vorjahren ist der momentane Gebührensatz von 2,20 €/m³ auskömmlich. Die Höhe der zukünftigen Gebühr kann nach Abrechnung des Jahres 2008 geprüft werden. Hierbei sollte der künftig anstehende Sanierungs- und Erweiterungsaufwand für das Kanalnetz vordringlich berücksichtigt werden.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

10. Nebenrechnung nach § 12 GemHVO - Zentrale Schmutzwasserbeseitigung **SV-Nr. 06//0389**

Für den Zeitraum 1996 bis 2007 wurden von den Gesamtabschreibungen in Höhe von 6.830.813,66 € bisher 2.082.448,66 € nicht für reinvestive Maßnahmen verwendet. Es besteht im Ausschuss Einvernehmen darüber, dass künftig die entsprechenden Mittel auch für anstehende Maßnahmen eingesetzt werden sollen.

BM Böhling weist darauf hin, dass der allgemeine Haushalt für die erforderlichen Maßnahmen entsprechende Mittel im Rahmen des finanziell möglichen bereitstellt. Diese Notwendigkeit stellen die Ratsmitglieder nach Vortrag der Verwaltung jeweils im Einzelfall fest.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen und Anregungen:

11.1. RM Gamperl bittet zu prüfen, ob im Bereich der Tennisanlage Heidmühle eine Beleuchtung installiert werden kann.

11.2. RM Schneider bittet zu prüfen, ob an der Einmündung Dettmar-Coldewey-Straße zur Verkehrssicherheit ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden kann.